

(19)



(11)

**EP 1 826 004 B1**

(12)

**EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT**

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:  
**12.12.2018 Patentblatt 2018/50**

(51) Int Cl.:  
**B41F 27/00 (2006.01) B41F 27/12 (2006.01)**  
**B41F 33/00 (2006.01) B41F 33/16 (2006.01)**  
**B41N 10/00 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **06025640.1**

(22) Anmeldetag: **12.12.2006**

(54) **DRUCKMASCHINE MIT EINER VORRICHTUNG ZUR EINSTELLUNG UND/ODER IDENTIFIZIERUNG VON AUF FORMZYLINDERN AUFGEBRACHTEN DRUCKFORMEN**

PRINTING MACHINE WITH A DEVICE FOR ADJUSTING AND/OR IDENTIFYING PRINTING PLATES ON PRINTING CYLINDERS

MACHINE D'IMPRESSION AVEC UN DISPOSITIF POUR AJUSTER ET/OU IDENTIFIER DES PLAQUES D'IMPRESSION SUR DES CYLINDRES D'IMPRESSION

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**DE FR GB**

(30) Priorität: **22.02.2006 DE 102006008198**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**29.08.2007 Patentblatt 2007/35**

(73) Patentinhaber: **Lehner, Rolf-Peter**  
**73265 Dettingen/Teck (DE)**

(72) Erfinder: **Lehner, Rolf-Peter**  
**73265 Dettingen/Teck (DE)**

(74) Vertreter: **Patentanwälte Magenbauer & Kollegen**  
**Partnerschaft mbB**  
**Plochinger Straße 109**  
**73730 Esslingen (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A1- 0 581 056 EP-A1- 0 955 162**  
**EP-A1- 1 195 245 EP-A1- 1 435 292**  
**EP-A1- 1 559 572 EP-A2- 1 270 222**  
**WO-A1-2004/098890 DE-A1- 4 239 089**  
**GB-A- 2 424 392 US-A1- 2002 050 216**

**EP 1 826 004 B1**

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft eine Druckmaschine mit einer Vorrichtung zur Einstellung oder Einstellung und Identifizierung von auf Formzylindern der Druckmaschine aufgetragenen Druckformen in Abhängigkeit von Parametern der jeweiligen Druckform.

**[0002]** Aus der EP 1 559 572 A1 geht ein System hervor, mit dessen Hilfe die Position eines RFID-Bausteins ermittelt werden kann, wobei in einem nachfolgenden Schritt anhand der ermittelten Position die Einstellung der Druckmaschine vorgesehen ist.

**[0003]** Die WO 2004/098890 A1 offenbart eine Ermittlung der Positionen von Druckformträgern anhand von Sensoren, um anschließend mit Hilfe einer Steuervorrichtung eine Registereinstellung für die jeweiligen Druckformträger durchzuführen. Hierzu soll auf der Druckform ein Informationsträger vorgesehen sein, dem durch einen Sensor Informationen entnehmbar sind, die zur Feststellung der relativen Lage des Druckformträgers auf dem Dorn oder Zylinder einer Rotationsdruckmaschine geeignet sind.

**[0004]** Die GB 2 424 392 A offenbart eine Druckplattenerkennung auf der Basis von RFID-Bausteinen, um bei einer Druckmaschine mit einer Vielzahl von Druckwalzen eine fehlerhafte Anbringung einer Druckplatte an einer Druckwalze zu vermeiden.

**[0005]** Hierbei ist vorgesehen, eine Druckplatte einer Auslesevorrichtung zuzuführen und den Druckplattencode vom RFID-Baustein auszulesen, um dann nach Auswertung des Druckplattencodes eine Anzeige der korrekten Druckwalze sowie der Druckplattenposition auf der Druckwalze zu ermöglichen.

**[0006]** Aus der EP 1593505 A2 ist ein Verfahren zur schnellen Kontrolle eines Druckbildes auf einer Druckform bekannt. Nach exakter Positionierung der Druckform an Passstiften wird über ein Kamerasystem sowohl das Druckbild als auch eine in Form einer Marke neben dem Druckbild angeordnete Bezugsposition erfasst. Aus dem Kamerabild wird dann die Bezugsposition des Druckbildes auf der Druckform mittels eines Rechnersystems ermittelt. Das Ergebnis dient zur Einstellung der jeweiligen Druckform auf dem Formzylinder der Druckmaschine und/oder zur Einstellung der Position des mit der Druckform versehenen Formzylinders bzw. der Bogenübergabeelemente. Nachteilig an dem bekannten Verfahren ist es, dass die ermittelten Korrekturdaten auf dem Rechnersystem gespeichert sind, wobei jeweils eine Zuordnung der zugehörigen Druckform erfolgen muss.

**[0007]** Dies ist zum einen relativ umständlich und kann zu Verwechslungen von Druckformen führen.

**[0008]** Eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, eine Druckmaschine mit einer Vorrichtung zu schaffen, durch die eine automatische Positionierung der Druckform beziehungsweise des entsprechenden Formzylinders möglich wird, ohne dass zuvor irgendwelche Zuordnungen erforderlich wären.

**[0009]** Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch eine Druckmaschine mit den Merkmalen des Anspruchs 1 gelöst.

**[0010]** In vorteilhafter Weise werden die beispielsweise durch das bekannte Verfahren erfassten Korrekturdaten sowie optional weitere Parameter der jeweiligen Druckform auf einem sich auf dieser befindlichen Transponder direkt gespeichert. Hierdurch wird nicht nur erreicht, dass eine eindeutige Zuordnung dieser Transponderdaten zur jeweiligen Druckform gewährleistet ist, sondern die Transponderdaten können auch automatisch über das Transponder-Übertragungssystem von der jeweiligen Druckmaschine ausgelesen werden und können dann zur manuellen oder automatischen motorischen Einstellung der Position der Druckform auf dem jeweiligen Formzylinder oder zur Einstellung des jeweiligen Formzylinders in der Maschine dienen. Neben den Korrekturdaten, beispielsweise Verstelldaten für das Umfang-, Seiten- und Diagonalregister, können als weitere Transponderdaten beziehungsweise Parameter auch eine Auftragsnummer, die zugehörige Druckfarbe, das zugehörige Druckwerk, die Zusammensetzung und die Reihenfolge des Plattensatzes und dergleichen im Transponder gespeichert werden. Diese Transponderdaten lassen sich auch in einfacher Weise ändern und ergänzen, wobei zusätzliche Transponderdaten beispielsweise die Häufigkeit des Platteneinsatzes oder zusätzliche Korrekturgrößen oder Transponderdaten für Folgeaufträge sein können. Durch die Möglichkeit einer Identifizierung solcher Druckformen über große Distanzen mittels Transpondersystemen wird auch ein leichtes Auffinden und Identifizieren von Druckformen in einem Archiv oder Magazin möglich. Eine Verwechslung von Druckformen ist kaum mehr möglich.

**[0011]** Durch die in den Unteransprüchen aufgeführten Maßnahmen sind vorteilhafte Weiterbildungen und Verbesserungen der im Anspruch 1 angegebenen Vorrichtung möglich.

**[0012]** In vorteilhafter Weise ist die Leseeinrichtung (Reader) für die Transponderdaten am oder im Bereich des Druckwerks der Druckmaschine ortsfest angeordnet, zu der der jeweilige Formzylinder gehört. Aufgrund der relativ großen Reichweiten der Transponderdatenübertragung wird diese direkte Übertragung ermöglicht.

**[0013]** Alternativ hierzu kann die Leseeinrichtung (Reader) für die Transponderdaten auch am Formzylinder, insbesondere an oder in einer Festspanneinrichtung für die Druckform, angeordnet sein, wobei ein mit der Leseeinrichtung verbundener Datenübertrager zur weiteren Datenübertragung zur Auswerteeinrichtung hin ausgebildet ist. Dieser weitere Datenübertrager kann als weiterer Transponder ausgebildet sein. Hierdurch ist eine noch sicherere Datenübertragung gewährleistet.

**[0014]** Zur einfachen und sicheren Auslösung der Datenübertragung ist in vorteilhafter Weise eine Sensoreinrichtung am Formzylinder zur Erfassung der korrekten Anlageposition der Druckform vorgesehen, wobei ein bei korrekter Position ausgelöstes Signal auch zur Auslö-

sung der Datenübertragung ausgebildet ist. Die Sensoreinrichtung ist bevorzugt als an einer in Ausnehmungen der Druckform eingreifende Passstifanordnung am Formzylinder ausgebildet, wobei die Passstifanordnung und die Ausnehmungen ohnehin vorhanden sind, sodass keine zusätzlichen Hardware-Maßnahmen erforderlich sind.

**[0015]** Der Transponder ist zweckmäßigerweise an der Anlageseite der Druckform angeordnet, insbesondere im Bereich der Festspanneinrichtung des Formzylinders, da dort radial nach innen gerichtete Hohlräume vorhanden sind.

**[0016]** Anstelle einer manuellen Positionierung von Druckform und/oder Formzylindern in Abhängigkeit der übermittelten Transponderdaten kann in vorteilhafter Weise die Auswerteeinrichtung auch zur automatischen Steuerung der motorisch einstellenden Einstellmittel ausgebildet sein.

**[0017]** In einer bevorzugten Ausführung ist die Datenübertragungseinrichtung wenigstens teilweise als RFID-System (Radio Frequency Identification) ausgebildet.

**[0018]** Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und in der nachfolgenden Beschreibung näher erläutert. Es zeigen:

Figur 1 eine Seitenansicht eines mit einer als Druckplatte ausgebildeten Druckform versehenen Formzylinders in einer Teilansicht und

Figur 2 eine Draufsicht auf die an Passstiften auf dem Formzylinder angelegte Druckform.

**[0019]** Beim in den Figuren 1 und 2 dargestellten Ausführungsbeispiel besitzt ein in der Teildarstellung dargestellter Formzylinder 10 einer im Übrigen nicht dargestellten Druckmaschine in an sich bekannter Weise eine Festspanneinrichtung 11 zum Festspannen einer als Druckplatte 12 ausgebildeten Druckform. Eine Druckmaschine besitzt üblicherweise mehrere Druckwerke für die verschiedenen Farben, wobei jedes Druckwerk mindestens einen Formzylinder 10 besitzt, auf dem die jeweilige Druckplatte 12 festgespannt werden kann.

**[0020]** Zum exakten Positionieren der Druckplatte 12 auf dem Formzylinder 10 besitzt die Druckplatte 12 zwei randseitige Positionierausnehmungen 13, 14, wobei beim Aufbringen der Druckplatte 12 auf den Formzylinder 10 die Druckplatte 12 so an der Festspanneinrichtung 11 angelegt wird, dass dort vorhandene Passstifte 15, 16 in die Positionierausnehmungen 13, 14 eingreifen. Diese sind üblicherweise mit Sensoren versehen, die das Erreichen der korrekten Anlageposition entweder nur anzeigen oder alternativ oder zusätzlich den Festspannvorgang der Festspanneinrichtung 11 auslösen.

**[0021]** Beim Aufbringen eines Druckbilds 17 auf die Druckplatte 12 muss auf die Genauigkeit der Zuordnung zwischen Druckbild und Positionierausnehmungen 13, 14 geachtet werden, die auch als Passstanzungen bezeichnet werden. Im eingangs genannten Stand der

Technik (EP 1593505 A2) ist ein Verfahren beschrieben, um eine schnelle Lagekontrolle eines Druckbilds auf der Druckplatte 12 durchzuführen. Dies erfolgt mittels eines Kamerasystems. Das Ergebnis, also das Feststellen von eventuellen Abweichungen, erhält man als Datensatz. Gemäß der vorliegenden Erfindung wird dieser Datensatz in einem Transponder 18 gespeichert, der an der Druckplatte 12 fixiert ist. Gemäß Figur 1 ist dieser Transponder 18 an der Anlage- oder Unterseite der Druckplatte 12 zum Formzylinder 10 hin an einer Stelle fixiert, an der neben der Festspanneinrichtung 11 ein kleiner Hohlraum vorhanden ist. Dies verhindert zum einen eine Beschädigung des Transponders 18 und zum anderen eine ungleiche Auflage auf dem Formzylinder 10. Der Transponder 18 kann beispielsweise als Aufkleber mittels eines Etikettenspenders bei der Bestimmung des Druckbildstandes aufgebracht werden.

**[0022]** Neben der Einspeicherung von Korrekturdaten beziehungsweise Positionierdaten können noch weitere Transponderdaten in den Transponder 18 gespeichert werden, beispielsweise Identifikationsdaten für die Druckplatte 12 oder Druckform, Auftragsnummerdaten, Zuordnung des Druckwerks, Zusammengehörigkeit und Reihenfolge des Plattensatzes, Daten für Folgeaufträge und dergleichen. Die Korrekturdaten beziehungsweise Positionierdaten können Daten zur Korrektur der Position der Druckplatte 12 auf dem Formzylinder 10 sein oder Positionierdaten für den Formzylinder 10, beispielsweise Verstelldaten für Umfang-, Seiten- und Diagonalregister.

**[0023]** Zur Datenübertragung der Transponderdaten dient eine Datenübertragungseinrichtung, die beispielsweise als RFID-System ausgebildet ist. Eine solche Datenübertragungseinrichtung besteht aus dem Transponder 18 selbst und einer Leseeinrichtung 19, die beim Ausführungsbeispiel an der Festspanneinrichtung 11 des Formzylinders 10 im Nahbereich des Transponders 18 angeordnet ist und die auch als Reader bezeichnet wird. Diese Leseeinrichtung 19 kann prinzipiell auch an einer anderen Stelle des Formzylinders 10 angeordnet sein. Sie ist mit einem Datensender 20 verbunden, der beim Ausführungsbeispiel ebenfalls in der Festspanneinrichtung 11 angeordnet ist und beispielsweise ebenfalls als Transponder-Datenübertragungseinrichtung ausgebildet sein kann, das heißt, dieser Datensender 20 enthält ebenfalls einen Transponder oder besteht aus einem solchen. Die Transponderdaten vom Transponder 18 werden in diesen Datensender 20 eingelesen und drahtlos einer externen Auswerteeinrichtung 21 übermittelt, die im Falle einer Transponder-Datenübertragungseinrichtung ebenfalls eine Leseeinrichtung (Reader) enthält. Diese ist beispielsweise an der zugehörigen Druckmaschine beziehungsweise am zugehörigen Druckwerk oder in der Nähe desselben angeordnet und über Leitungen oder wirkungsmäßig mit dieser beziehungsweise diesem verbunden.

**[0024]** Wird die korrekte Anlage der Druckplatte 12 an der Festspanneinrichtung 11 mittels der Sensoren an den Passstiften 15, 16 festgestellt, so schließt zum einen

die Festspanneinrichtung 11 und gleichzeitig oder danach wird ein Auslösesignal an den Datensender 20 übermittelt, das diesen veranlasst, die Transponderdaten an die Auswerteeinrichtung 21 zu übermitteln. Die Transponderdaten werden dort ausgewertet und können im einfachsten Falle manuell zur Korrektur der Position des Formzylinders 10 verwendet werden, oder sie dienen zur automatischen motorischen Positionskorrektur des Formzylinders 10, also zur Verstellung des entsprechenden Umfang-, Seiten- und/oder Diagonalregisters.

**[0025]** Die Auswertung der Transponderdaten kann auch wenigstens zum Teil in einer internen Auswerteeinrichtung 22 am Formzylinder 10 beziehungsweise in oder an der Festspanneinrichtung 11 erfolgen.

**[0026]** Da Transponderübertragungssysteme heutzutage eine relativ große Reichweite haben, kann die Übertragung der Transponderdaten vom Transponder 18 auch direkt zur externen Auswerteeinrichtung 21 ohne Zwischenschaltung eines Datensenders 20 und einer internen Leseeinrichtung 19 erfolgen. Die Auswerteeinrichtung 21 enthält dann eine entsprechende Leseeinrichtung (Reader).

**[0027]** Wenn der Transponder 18 auch Identifikationsdaten für die jeweilige Druckplatte 12 enthält, kann dies auch in einfacher Weise zum Auffinden einer bestimmten Druckplatte 12 in einem Druckplatten-Magazin dienen. Darüber hinaus lassen sich alle im Druckplatten-Magazin gespeicherten Druckplatten oder sonstige Druckformen identifizieren, das heißt, der gesamte Inhalt des Magazins kann gleichzeitig ausgelesen und registriert werden.

**[0028]** Die Transponderdaten können auch nachträglich noch verändert oder ergänzt werden, zum Beispiel können dadurch die Häufigkeit des Platteneinsatzes, die Einsatzorte, Korrekturdaten aus der letzten laufenden Produktion und dergleichen in den Transponder eingeschrieben werden.

#### Patentansprüche

1. Druckmaschine mit mehreren Druckwerken, wobei jedes Druckwerk mindestens einen Formzylinder (10) mit einer Festspanneinrichtung (11) zum Festspannen einer Druckform (12) besitzt, sowie mit einer Vorrichtung zur Einstellung oder zur Einstellung und Identifizierung einer auf den jeweiligen Formzylinder aufgebrachten Druckform (12) in Abhängigkeit von Parametern der jeweiligen Druckform (12), wobei die Parameter aus der Gruppe: Identifikationsdaten für die jeweilige Druckform (12), Daten zur Korrektur der Position der Druckform (12) auf dem Formzylinder (10), Verstelldaten für ein Umfangsregister, Verstelldaten für ein Seitenregister, Verstelldaten für ein Diagonalregister, Auftragsnummer, Druckfarbe, zugehöriges Druckwerk, Zusammensetzung eines Plattensatzes, Reihenfolge eines Plattensatzes, Häufigkeit eines Platteneinsatzes, ausgewählt sind, und mit einer Druckform (12), die

mit einem diese Parameter als Transponderdaten gespeicherten Transponder (18) versehen ist, und mit einer wenigstens eine Leseeinrichtung (19) aufweisenden Datenübertragungseinrichtung zur Übertragung der Transponderdaten zu einer Auswerteeinrichtung (21) sowie mit Einstellmitteln, die zur Einstellung des jeweiligen Formzylinders (10) und/oder der Position der Druckform (12) auf dem jeweiligen Formzylinder (10) in Abhängigkeit von den Transponderdaten ausgebildet sind.

2. Druckmaschine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leseeinrichtung für die Transponderdaten am oder im Bereich des Druckwerks der Druckmaschine ortsfest angeordnet ist, zu der der jeweilige Formzylinder (10) gehört.

3. Druckmaschine nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Leseeinrichtung (19) für die Transponderdaten am Formzylinder (10), insbesondere an oder in einer Festspanneinrichtung (11) für die Druckform (12), angeordnet ist, wobei ein mit der Leseeinrichtung (19) verbundener Datenübertrager (20) zur weiteren Datenübertragung zur Auswerteeinrichtung (21) hin ausgebildet ist.

4. Druckmaschine nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Datenübertrager (20) als weiterer Transponder ausgebildet ist oder einen solchen enthält.

5. Druckmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** eine Sensoreinrichtung (15, 16) am Formzylinder (10) zur Erfassung der korrekten Anlageposition der Druckform (12) vorgesehen ist, wobei ein bei korrekter Position ausgelöstes Signal auch zur Auslösung der Datenübertragung ausgebildet ist.

6. Druckmaschine nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Sensoreinrichtung an einer in Ausnehmungen (13, 14) der Druckform (12) eingreifende Passstiftanordnung am Formzylinder (10) angeordnet ist.

7. Druckmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Transponder (18) an der Anlageseite der Druckform (12) angeordnet ist, insbesondere im Bereich der Festspanneinrichtung (11) des Formzylinders (10).

8. Druckmaschine nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Auswerteeinrichtung (21) zur automatischen Steuerung der motorisch einstellenden Einstellmittel ausgebildet ist.

9. Druckmaschine nach einem der vorhergehenden

Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Datenübertragungseinrichtung wenigstens teilweise als RFID-System (Radio Frequency Identification) ausgebildet ist.

### Claims

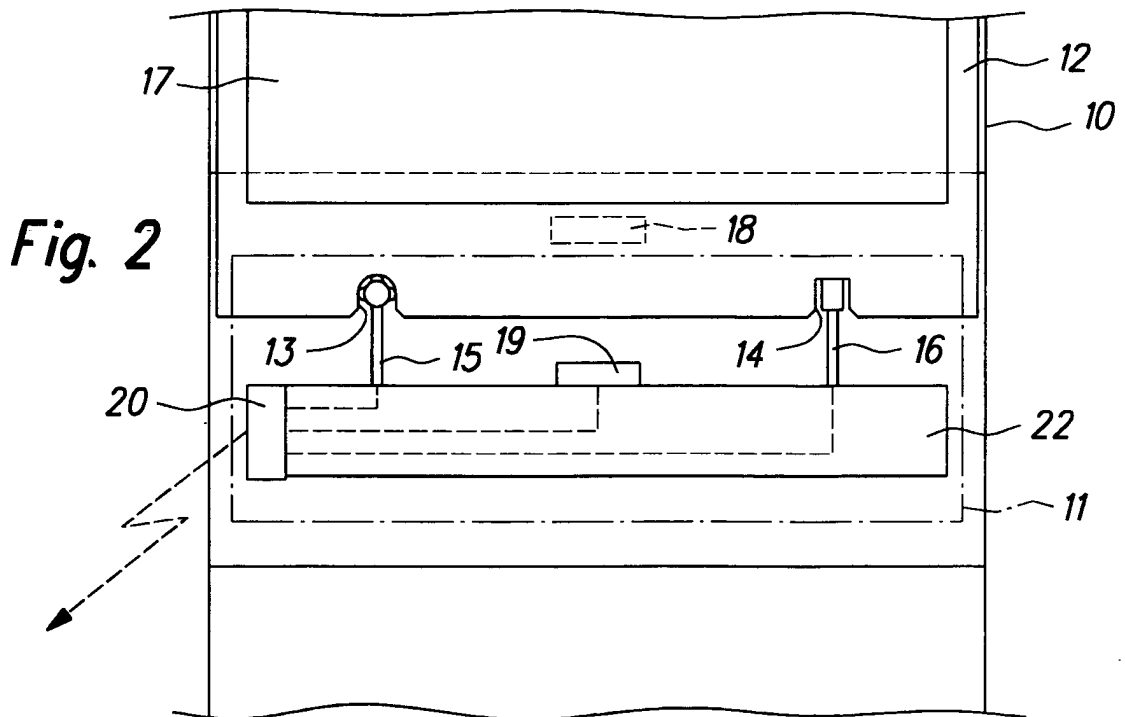
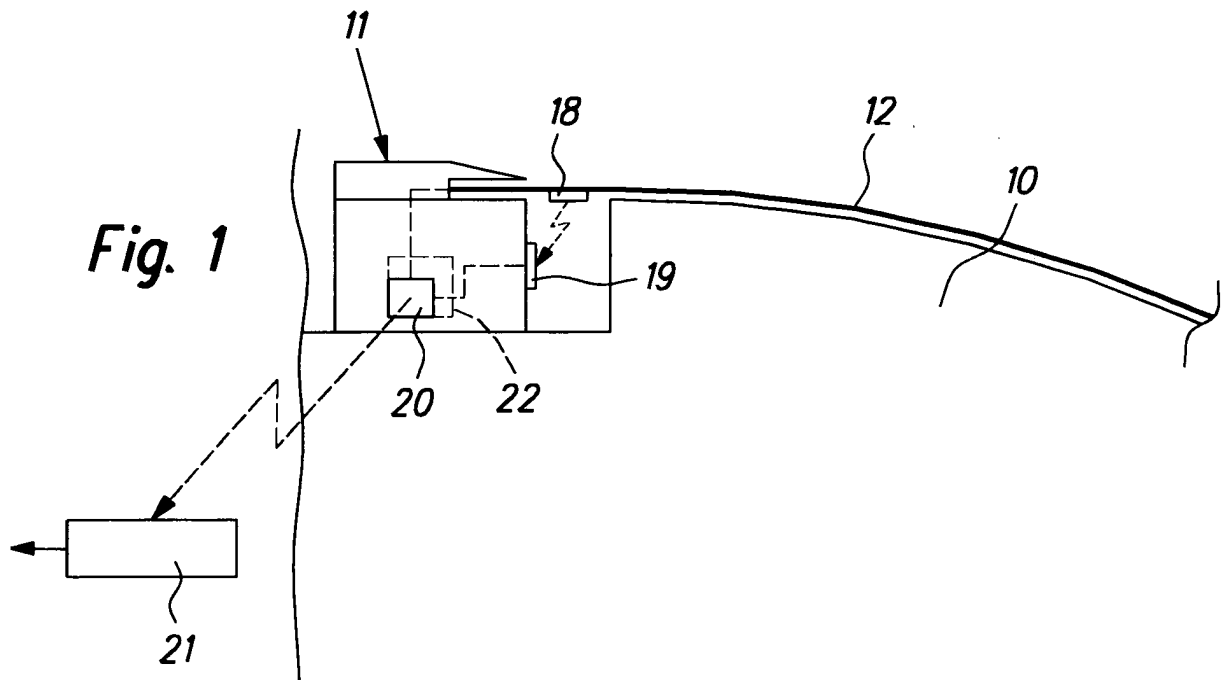
1. Printing machine with several printing units, wherein each printing unit has at least one plate cylinder (10) with a clamping device (11) for clamping a plate (12), and with a device for adjusting or for adjusting and identifying a plate (12) applied to the respective plate cylinder as a function of parameters of the respective plate (12), wherein the parameters are selected from the group including: identification data for the respective a plate (12), data for correcting the position of the plate (12) on the plate cylinder (10), adjustment data for a circumferential register, adjustment data for a side register, adjustment data for a diagonal register, order number, printing ink, associated printing unit, composition of a plate set, sequence of a plate set, frequency of a plate insert, and with a plate (12) provided with a transponder (18) storing the said parameters as transponder data, and with a data transmission device having at least one reading device (19) for the transmission of transponder data to an evaluation device (21), and with adjusting means designed for the adjustment of the respective plate cylinder (10) and/or of the position of the plate (12) on the respective plate cylinder (10) as a function of the transponder data.
2. Printing machine according to claim 1, **characterised in that** the reading device for the transponder data is in a fixed location on or in the region of the printing unit of the printing machine to which the respective plate cylinder (10) belongs.
3. Printing machine according to claim 1, **characterised in that** the reading device (19) for the transponder data is located on the plate cylinder (10), in particular on or in a clamping device (11) for the plate (12), a data transmitter (20) connected to the reading device (19) being designed for further data transmission to the evaluation device (21).
4. Printing machine according to claim 3, **characterised in that** the data transmitter (20) is designed as or contains a further transponder.
5. Printing machine according to any of the preceding claims, **characterised in that** a sensor device (15, 16) is provided on the plate cylinder (10) for detecting the correct contact position of the plate (12), wherein a signal triggered at a correct position is designed to trigger the data transmission as well.

6. Printing machine according to claim 5, **characterised in that** the sensor device is located on the plate cylinder (10) on a register pin assembly which is designed for engaging with recesses (13, 14) of the plate (12).
7. Printing machine according to any of the preceding claims, **characterised in that** the transponder (18) is located on the contact side of the plate (12), in particular in the region of the clamping device (11) of the plate cylinder (10).
8. Printing machine according to any of the preceding claims, **characterised in that** the evaluation device (21) is designed for the automatic control of the motor-driven adjusting means.
9. Printing machine according to any of the preceding claims, **characterised in that** the data transmission device is at least partially designed as an RFID (radio frequency identification) system.

### Revendications

1. Machine d'impression avec plusieurs plaques d'impression, dans laquelle chaque plaque d'impression possède au moins un cylindre porte-clichés (10) avec un système d'immobilisation par serrage (11) servant à immobiliser par serrage un moule d'impression (12), ainsi qu'avec un dispositif servant à régler ou servant à régler et à identifier un moule d'impression (12) installé sur le cylindre porte-clichés respectif en fonction de paramètres du moule d'impression (12) respectif, dans laquelle les paramètres sont choisis parmi le groupe : données d'identification pour le moule d'impression (12) respectif, données servant à la correction de la position du moule d'impression (12) sur le cylindre porte-clichés (10), données d'ajustement pour un registre périphérique, données d'ajustement pour un registre latéral, données d'ajustement pour un registre diagonal, numéro de commande, encre d'impression, plaque d'impression associée, composition d'un ensemble de plaques, ordre d'un ensemble de plaques, fréquence d'utilisation de plaques, et avec un moule d'impression (12), qui est pourvu d'un transpondeur (18) mémorisant lesdits paramètres en tant que données de transpondeur, et avec un système de transmission de données, présentant au moins un système de lecture (19), servant à transmettre les données de transpondeur à un système d'évaluation (21) ainsi qu'avec des moyens de réglage, qui sont réalisés pour régler le cylindre porte-clichés (10) respectif et/ou la position du moule d'impression (12) sur le cylindre porte-clichés (10) respectif en fonction des données de transpondeur.

2. Machine d'impression selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le système de lecture pour les données de transpondeur est disposé de manière stationnaire au niveau de ou dans la zone de la plaque d'impression de la machine d'impression, dont fait partie le cylindre porte-clichés (10) respectif. 5
3. Machine d'impression selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le système de lecture (19) pour les données de transpondeur est disposé au niveau du cylindre porte-clichés (10), en particulier au niveau de ou dans un système d'immobilisation par serrage (11) pour le moule d'impression (12), dans laquelle un transmetteur de données (20) relié au système de lecture (19) est réalisé pour la transmission de données au système d'évaluation (21). 10 15
4. Machine d'impression selon la revendication 3, **caractérisée en ce que** le transmetteur de données (20) est réalisé en tant qu'un autre transpondeur ou en contient un. 20
5. Machine d'impression selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** un système de capteur (15, 16) est prévu au niveau du cylindre porte-clichés (10) pour détecter la position d'appui correcte du moule d'impression (12), dans laquelle un signal déclenché dans le cas d'une position correcte est réalisé également pour le déclenchement de la transmission de données. 25 30
6. Machine d'impression selon la revendication 5, **caractérisée en ce que** le système de capteur est disposé au niveau du cylindre porte-clichés (10) au niveau d'un ensemble forment goupille d'ajustement venant en prise avec des évidements (13, 14) du moule d'impression (12). 35
7. Machine d'impression selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le transpondeur (18) est disposé au niveau du côté d'appui du moule d'impression (12), en particulier dans la zone du système d'immobilisation par serrage (11) du cylindre porte-clichés (10). 40 45
8. Machine d'impression selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le système d'évaluation (21) est réalisé pour la commande automatique des moyens de réglage à réglage motorisé. 50
9. Machine d'impression selon l'une quelconque des revendications précédentes, **caractérisée en ce que** le système de transmission de données est réalisé au moins en partie en tant que système RFID (Radio Frequency Identification). 55



**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- EP 1559572 A1 [0002]
- WO 2004098890 A1 [0003]
- GB 2424392 A [0004]
- EP 1593505 A2 [0006] [0021]